



**LANDESAMT FÜR GEOINFORMATION UND
LANDENTWICKLUNG BADEN-WÜRTTEMBERG**

Ökologische Ressourcenanalyse

zum

Zusammenlegungsverfahren

„3136 Loßburg-Schömburg“

Nachkartierung Avifauna

Ökologische Ressourcenanalyse „3136 Loßburg-Schömburg“ – Nachkartierung Avifauna

Projekt

Projekt-Nr. 21023

Bearbeiter

M. Sc. Geograph J. Frings

M.Sc. Environmental Science M. Hoffmann

Interne Prüfung: MR, 24.05.2022

Datum

31.05.2022



Bresch Henne Mühlinghaus Planungsgesellschaft mbH

Büro Bruchsal

Heinrich-Hertz-Straße 9

76646 Bruchsal

fon 07251-98198-0

fax 07251-98198-29

info@bhmp.de

www.bhmp.de

Geschäftsführer

Dipl.-Ing. Jochen Bresch

Sitz der GmbH

Heinrich-Hertz-Straße 9

76646 Bruchsal

AG Mannheim HR B 703532

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Einleitung	1
2. Ressource (D) Fauna (Vögel)	4
2.1 Methodik	4
2.2 Ergebnisse	4
3. Literaturverzeichnis	5

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Lage der Nachuntersuchungstransekte im Zusammenlegungsverfahren Loßburg-Schömberg	1
Abb. 2: Untersuchungstransekte der Nachkartierung zur ÖRA Loßburg-Schömberg	3

1. Einleitung

Die Planungsgesellschaft Bresch Henne Mühlinghaus, Bruchsal, war mit der Bearbeitung der Ökologischen Ressourcenanalyse (ÖRA) für das Zusammenlegungsverfahren „3136 Loßburg-Schömburg“ beauftragt und hat diese am 21.03.2022 fertiggestellt.

Die faunistischen Untersuchungen fanden im Sommerhalbjahr 2021 statt. Zeitgleich zu den avifaunistischen Erfassungen im Wald wurden teils umfangreichen Wegebaumaßnahmen durchgeführt.

Besonders betroffen waren hiervon zwei Transekte, einer nördlich des Gewanns Hinterrötenberg, einer im Bereich Rötenbächle (siehe Abb. 1 und Abb. 2).

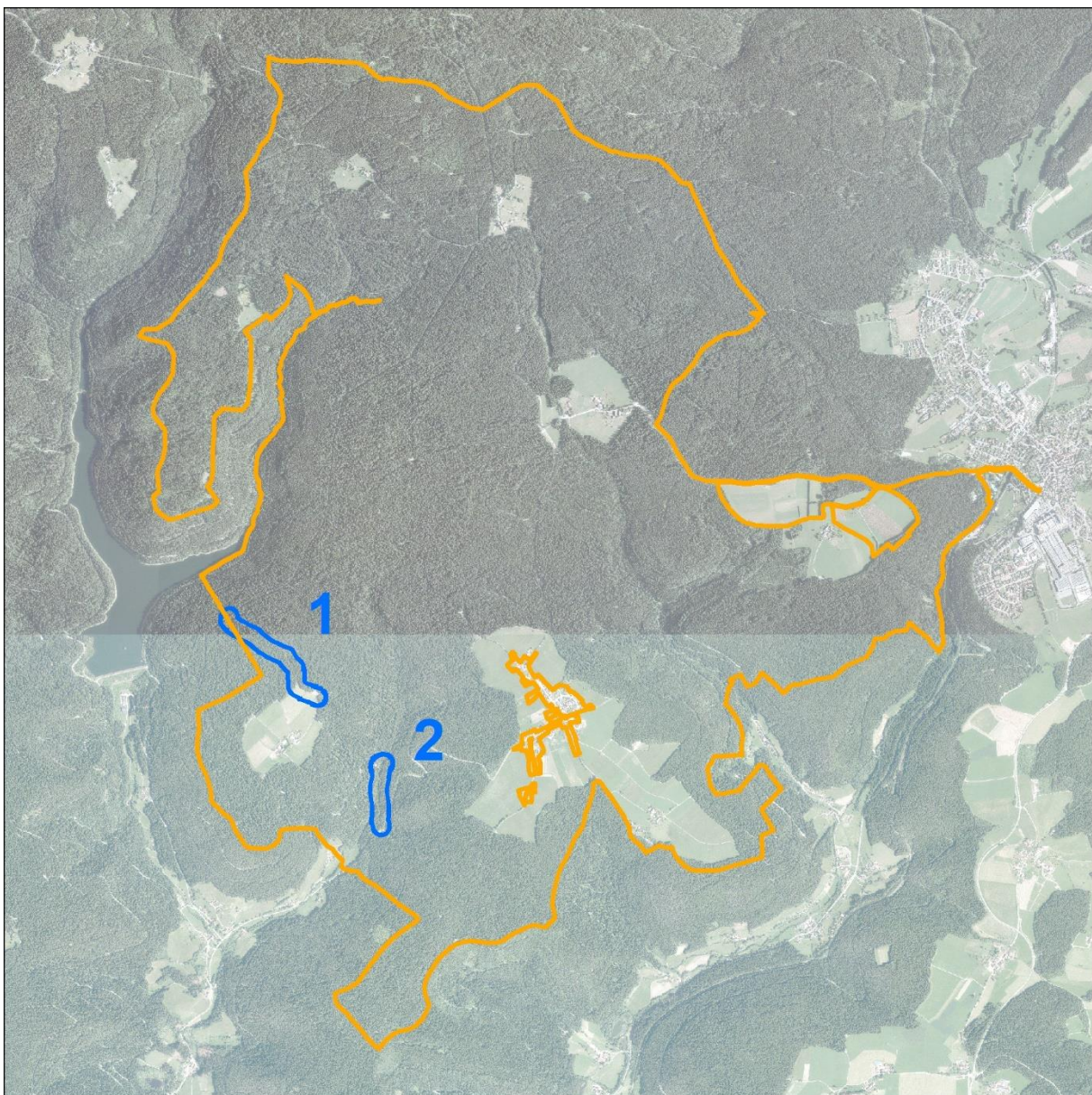


Abb. 1: Lage der Nachuntersuchungstransekte im Zusammenlegungsverfahren Loßburg-Schömburg
(Quelle Luftbild: LGL)

Der Lärm aus dem Wegebau erschwerte die Erfassung der Brutvögel, welche i. d. R. akustisch erfolgt (Detektion des Balzgesanges). Darüber hinaus konnte nicht ausgeschlossen werden, dass sonst im Gebiet vorkommende, störungsempfindliche Arten weniger offensichtlich balzten oder temporär das Gebiet verlassen hatten, sodass sie nicht nachweisbar waren (z. B. der Dreizehenspecht). Es war zu erwarten, dass diese baubedingten Störungen keine dauerhaften Effekte auf die Brutvogelvorkommen hatten. Daher kann postuliert werden, dass Kartierergebnisse aus dem Folgejahr aussagekräftig sind.

Aufgrund dieser Einschränkungen entschied sich der Auftraggeber zur Beauftragung einer Nachkartierung der zwei besonders betroffenen Bereiche. Der Fokus der Nachuntersuchung lag auf den Zielartengruppen Eulen und Spechte.

Zudem war eine Aussage bzgl. Vorkommens des Auerhuhns im Gebiet aufgrund der angewandten Methodik, nicht möglich. Um das Auerhuhn nachzuweisen, reicht eine Transektbegehung nicht aus. Daher wurde auch für diese Art eine Nachuntersuchung mit angepasster Methodik beauftragt.

Die Nachkartierungen wurden im Zeitraum 09.03.2022 bis 03.05.2022 von bhm durchgeführt.

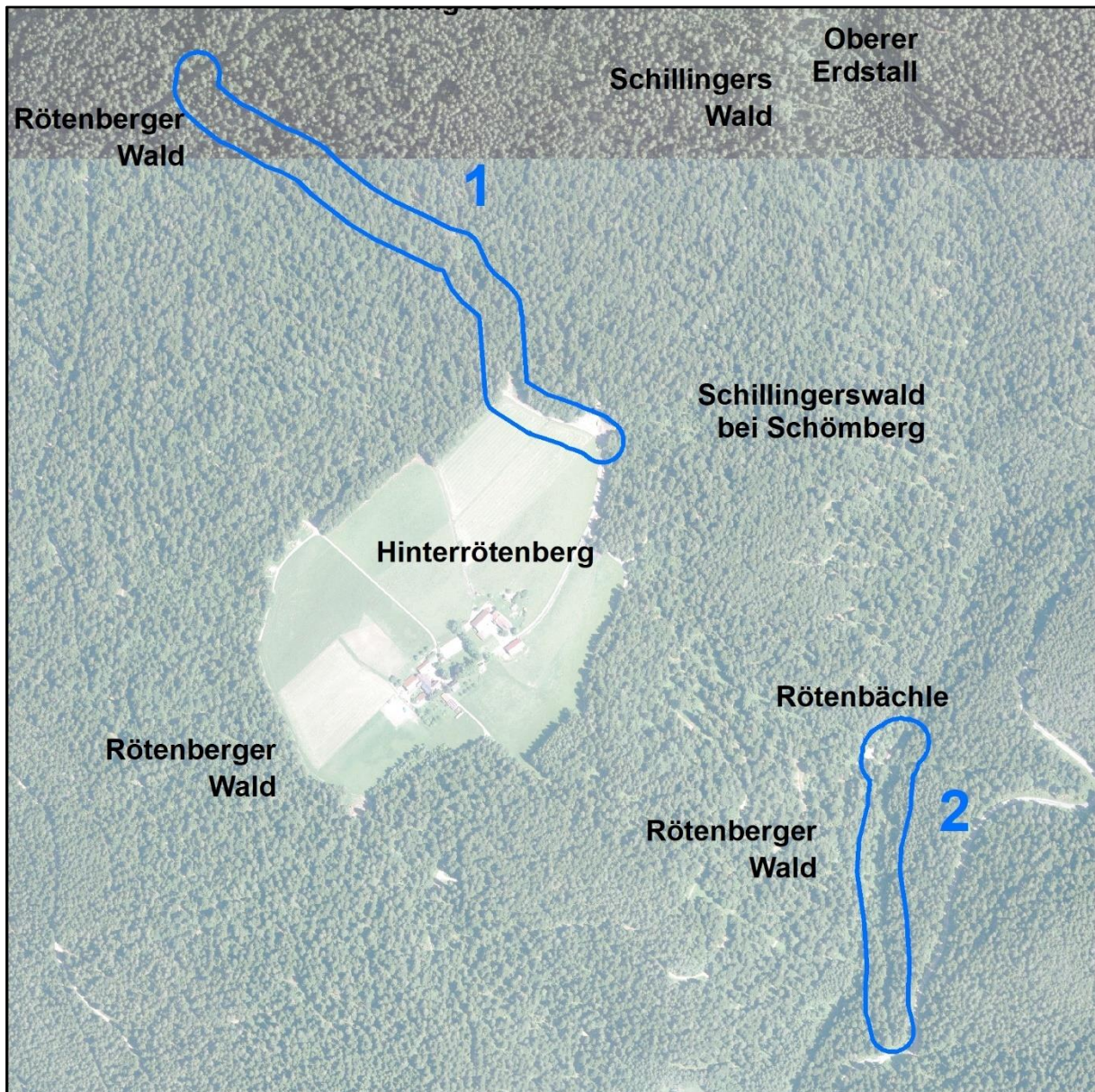


Abb. 2: Untersuchungstransecte der Nachkartierung zur ÖRA Loßburg-Schömberg
(Quelle Luftbild: LGL)

2. Ressource (D) Fauna (Vögel)

2.1 Methodik

Die Erfassung der Eulen und Spechte erfolgte nach dem Methodenstandard von SÜDBECK et al. (2005). Aufgrund der transektartigen Struktur des Untersuchungsraumes wurde als Methode die Linienkartierung entlang der geplanten Wege bzw. Maßnahmenflächen gewählt.

Um die Nachweiswahrscheinlichkeit für das Auerhuhn zu erhöhen, wurde das gesamte Verfahrensgebiet flächig begangen und auf indirekte Nachweise hin untersucht (Exkremente, Federn, Sandbadestellen, oder Nächtigungsstellen).

Die Nacherfassung wurde im Frühjahr des Jahres 2022 von März bis Mai durchgeführt. Dabei fanden pro Untersuchungstransekt je zwei Begehungen in den Morgenstunden (Spechte) und zwei in den Abendstunden (Eulen) statt (siehe Tab. 1). Es wurden Termine mit möglichst optimalen Wetterbedingungen ausgewählt.

Tab. 1: Erfassungstermine Vögel

UG-Nr.	Datum	Uhrzeit [Beginn]	Niederschlag [% Zeit]	Temperatur [°C]	Bedeckungsgrad [%]	Windstärke [Bft]	Zielart
1	09.03.22	18:30	0	1°C	0/0	1 Bft	Eulen
	10.03.22	06:30	0	-1°C	0/0	1 Bft	Spechte
	27.04.22	20:30	0	9°C	0/0	2 Bft	Eulen
	28.04.22	07:30	0	10°C	0/0	2 Bft	Spechte
2	10.03.22	18:30	0	-2	0/0	1 Bft	Eulen
	11.03.22	06:30	0	-1 °C	0/0	1 Bft	Spechte
	19.04.22	20:30	0	7 °C	0/0	1 Bft	Eulen
	02.05.22	07:30	0	12°C	0/0	2 Bft	Spechte
Gesamtgebiet	13.04.22	13:30	0	11 °C	0/0	0 Bft	Auerhahn
	03.05.22	11:30	0	16°C	0/0	0 Bft	Auerhahn

2.2 Ergebnisse

Es wurden keine Nachweise der Zielarten/-gruppen Spechte, Eulen, Auerhuhn in den Untersuchungsbereichen erbracht.

Nördlich von Transekt 1 wurde außerhalb einmalig ein Schwarzspecht nachgewiesen.

Westlich von Transekt 2 wurde weit entfernt einmalig ein Waldkauz nachgewiesen.

Spuren des Auerhuhns wurden nicht nachgewiesen.

Durch die Ergebnisse der Nachkartierung können negative Wirkungen in den Bereichen der Korridore auf die untersuchten Arten (-gruppen) ausgeschlossen werden.

3. Literaturverzeichnis

Südbeck, Andretzke, Fischer, Gedeon, Schikore, Schröder, & Sudfeld. (2005). *Methodenstandarts zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands*. Radolfzell: Mugler Druck-Service GmbH.